

7. März 2015 | 00.00 Uhr

Meerbusch

Abschied mit wundem Herzen

Meerbusch. Die Städtepartnerschaft mit Fouesnant ist sein Lebenswerk. Jetzt gab Rolf "Coco" Cornelissen den Vorsitz des Partnerschaftskomitees an Gabi Pricken ab. Der 87-Jährige wurde zum Ehrenvorsitzenden ernannt

Von Angelika Kirchholtes

Mit wundem Herzen gebe er den Staffelstab weiter, gestand Rolf "Coco" Cornelissen, als er die Jumelage Meerbusch-Fouesnant, beim jüngsten Treffen des Partnerschaftskomitees in jüngere Hände legte. Die Städtepartnerschaft ist sein Lebenswerk; nun traf sich das Gremium zum letzten Mal unter der Leitung des 87-Jährigen, der die Städtepartnerschaft vor 48 Jahren begründet hat. "Mein Arzt hat mich gewarnt, ich riskiere in Paris zu sterben, wenn ich weitermache", erzählte Coco in gewohnter launiger Weise, so dass sich die Wehmut bei seiner Ankündigung noch in Grenzen hält. "Ich komme nur noch ins Komitee, wenn ich gerufen werde", ergänzte er augenzwinkernd. Die Zusage, so ganz wolle man auf ihn nicht verzichten, nahm er sichtlich wohlwollend zur Kenntnis.

Bürgermeisterin Angelika Mielke-Westerlage erinnerte in ihren Dankesworten an die Anfänge. Als Frankreichs Präsident Charles de Gaulle im Jahr 1962 zusammen mit Konrad Adenauer nach Düsseldorf kam, stand Cornelissen, damals Schulleiter der Strümpfer Martinusschule mit seinen Schülern ganz vorne und hörte die Aufforderung: "Kommen Sie nach Frankreich!" Und als er 1967 eine Annonce der Gemeinde Fouesnant in der Rheinischen Post las: "Austauschpartner gesucht!", war er sofort Feuer und Flamme - obwohl er bis dahin noch kein Wort französisch sprach! Doch das sollte sich bald ändern. Beginnend mit einer

ersten Kontaktaufnahme per Bulli in die weit entfernte Bretagne, über den ersten Schüleraustausch, den er 1967 mit der Bahn ab Osterath abwickelte, das "Fete fantastique" zum 15-jährigen Bestehen der Partnerschaft bis zur Verleihung des Ehrenrings der Stadt Meerbusch hat die Jumelage das Leben des ehemaligen Schulleiters der Martinusschule geprägt. Besonders gerne erinnert er sich an den französischen Can-Can, den die Lehrerinnen seiner Schule zum 15. Geburtstag der Städtepartnerschaft einübten.

"Das sind verdammt große Schuhe", sagte Gabi Pricken von der Gruppe "Anciens Jeunes", als sie einstimmig zur neuen Vorsitzenden des Partnerschaftskomitees gewählt wurde. Sie ist 54 Jahre alt und läutet somit einen Generationenwechsel ein. Schon als Jugendliche war sie mehrere Male in Fouesnant und hat dort tolle Erlebnisse gehabt. Auch familiär gibt es demnächst feste Bindungen, denn ihre Schwester geht in der Bretagne eine "Liaison franco-allemande" ein. Zu Prickens Stellvertreter wurde Dirk Männich gewählt.

Nach der Wahl bedankten sich viele Weggefährten bei Cornelissen. Lothar Beseler, Vorsitzender des Fördervereins Meerbusch-Fouesnant, bekannte: "Ich habe noch niemanden kennengelernt, der sich so für eine Idee eingesetzt hat wie Coco." Auf seinen Vorschlag hin wird Cornelissen unter Beifall zum Ehrenvorsitzenden bestimmt. "Das schönste Denkmal aber steht in den Herzen der Mitmenschen", bringt es Renate Rosenbaum vom Erwachsenenaustausch auf den Punkt.

Quelle: RP